Objekt:	Athen
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Antike, Griechen, Archaik und Klassik
Inventarnummer:	18226573

Beschreibung

Diese Münze ist plattiert (gefüttert), d.h. ihr Kern besteht nicht aus Silber. Stattdessen umgibt eine dünne Silberschicht ein unedles Inneres. Es ist nicht sicher, ob diese Münze Teil des - wie literarisch überliefert - von der Stadt Athen um 406 v. Chr. ausgegebenen solchermaßen fabrizierten Notgeldes ist, oder einfach eine zeitgenössische Fälschung darstellt. Vgl. Aristophanes, Frösche 725-726 und Ekklesiazousai 815-822.
Vorderseite: Kopf der Athena mit attischem Helm nach r. Auf dem Helm drei Olivenblätter.
Rückseite: Eule steht nach r. Neben ihr im oberen l. F. ein Olivenzweig mit zwei Blättern und einer Frucht und ein kleiner Sichelmond.

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; geprägt
Maße:	Gewicht: 14.81 g; Durchmesser: 23 mm; Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	410-400 v. Chr.
	wer	
	wo	Athen
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Griechenland

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Fälschung
- Gott
- Klassik
- Münze
- Stadt
- Tetradrachme
- Tier

Literatur

- SNG Kopenhagen Nr. 31-40 (5. Jh. v. Chr.). Vgl. C. M. Kraay, Archaic and classical Greek coins (1976) 69 f. - Zum Piräus-Hortfund von 1902, Notgeld und plattiertem Geld um 406/405 v. Chr. s. J. H. Kroll in: XAPAKTHP. Festschrift M. Oikonomidou (1996) 139 ff..